

MS „MARE CASPIUM“



Chartername: . . . „CMA CGM Beirut“
 Tragfähigkeit: 34.630 tdu
 Länge über alles: 195,68 m
 Breite auf Spanten: 32,25 m
 Tiefgang: 11,50 m
 Stellplatzkapazität: 2.959 TEU
 Geschwindigkeit: 22,0 kn
 Werft: Hyundai Heavy Industries
 in Ulsan/Südkorea
 Inbetriebnahme: November 1995

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt ¹⁾	Ist
Eigenkapital*	-	21.219
Fremdkapital	-	20.963
Gesamtinvestition	-	42.182
Agio	-	1.035

* inkl. Stille Beteiligung (gekündigt per 31.12.2007); excl. Agio

Betrieb zum 31.12.2009, kumuliert:		
	Prospekt ¹⁾	Ist
Einsatztage	-	5.024
Nettochartererlöse in T-EUR	-	86.036
Betriebsergebnis in T-EUR	-	48.454
Ausschüttungen in T-EUR	-	31.372

Darlehensstand zum 31.12.2009:**		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen in T-USD	-	0
Gesellschafterdarlehen in T-EUR		2.600

** das zum Bau aufgenommene Schiffshypothekendarlehen wurde 2002 getilgt

Steuerliche Ergebnisse 1994-2009 in % kumuliert:		
	Prospekt ¹⁾	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-	-109,8 ²⁾
Positive steuerl. Ergebnisse	-	13,5 ³⁾

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.1999	
Unterschiedsbetrag Seeschiff	67,6

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2009	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	62.007
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-7.759
Ausschüttungen	151.500
Kapitalüberschuss	100.748
Kapitalrückfluss	205.748

Kapitalrückfluss	
Rückführung Beteiligung*	Kapitalüberschuss
105 %	100,7 %

0 TEUR 50 TEUR 105 TEUR 150 TEUR

* inkl. 5 % Agio

Die Charter

Das MS „Mare Caspium“ ist seit August 2007 bei der Linienreederei CMA CGM (Compagnie Maritime d’Affrètement/Compagnie Générale Maritime), Marseille, zu einer täglichen Rate von USD 25.000 verchartert. Diese Beschäftigung wurde bis mindestens August 2011 geschlossen. Bei dem MS „Mare Caspium“ wurde im Berichtsjahr die ursprünglich für 2010 geplante Klasse-Docking, nach 15 Jahren betrieblicher Nutzung, auf den Herbst 2009 vorgezogen. Das Schiff war dadurch insgesamt 297 Tage im Einsatz.

Wirtschaftliche Situation

Im Berichtsjahr 2009 hat das MS „Mare Caspium“ ein Betriebsergebnis von EUR -2,9 Mio. erzielt, welches im Wesentlichen durch die Kosten der Klasse-Docking und hier speziell durch einen außergewöhnlichen Reparaturaufwand in den Bereichen der Cellguides und den Tankdecken beeinflusst war. Die Gesellschaft hat im Frühjahr 2009 planmäßige Ausschüttungen in Höhe von 2,5 % ausgezahlt und freie Liquidität zur Darlehenstilgung verwendet. Während der Prospektlaufzeit bis einschließlich 2007 wurden über den prospektierten Werten zusätzlich insgesamt 45 % und in 2008 nochmals 11 % Ausschüttungen auf das Kommanditkapital ausgezahlt. Das Schiff fährt mit seinen fünf Schwesterschiffen im Einnahmenpool der 3.000 TEU-Klasse. Die durchschnittliche Bruttopoolrate des Kalenderjahres 2009 ist bedingt durch die im Berichtsjahr rückläufigen Charterraten auf USD 19.148 pro Tag (Vorjahr: USD 25.304) gesunken.

Ausblick

Das MS „Mare Caspium“ wird im laufenden Jahr 2010 voraussichtlich ein Betriebsergebnis von ca. EUR 1,1 Mio. erzielen. Freie Liquidität soll vorrangig zur Tilgung des kurzfristig aufgenommenen Gesellschafterdarlehens zum Ausgleich des o.a. Betriebsergebnisses verwendet werden.

¹⁾ Ende der Prospektlaufzeit zum 31.12.2007

²⁾ Ausgleichsfähig.

³⁾ Steuerpflichtig.

Die Gesellschaft hat 1999 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt seit 1999 entsprechend den pauschalisierten Tonnagegewinn (0,2 % p.a steuerpflichtig) dar.